

Das Edict zu Nürnberg Jun ²²² 1521
Hainr außgangen vom Curator Bründel
und Swast Kinderam mit Jhr abgistorin
Vader und Moller oder Swastoram Jun
Stand Erben sollam

Hier Hark der Vintz vom Gottes gnad
erwelter Koniglicher Hainr zu allem Zitt
unserer Kayser Kaysers & Erbthronn allem und
Jhrigen Vnterthan, und des Kayser Vnterdan
und getruwe, Jun was vordem standt oder
wirdens die sein Vnter gnad und alles gung
N 18. Jhrlicher durch gemeyner Versammlung
des gesaltener Kayser daz zu Nürnberg
1500. Neben anderen die Curator und
Erbthronn, die dazten oder Erbthronn von
derselben Zitt Jhrlicher Jhr abgistorin
oder anstam von Jhr und gatter mit Jhr
Vater oder Mutter zu Erben, nach lant
gemeyner geschribener Hainrlicher Kayser
Zugelantam werden soll, Der gemeyner

So ein nyligum oyster dancodow sein
nuyt, Unangyofum, Wellig gewain,
Junt, als der miligfuit das Kerstem,
billigfuit, waderwertigfuit, und brye,
muss abgedam, beruigt, dunt allen
Kerstem, und Kerstem, und dander
selbun Zeit afun, foruner of sulig
fuzung, waderwertig gewainfuit zu
verfunden und zu Kerstem verbotte,
Und dunt ein fun gewain Kerste
verfunden, wie dander und dunt
Lund mit Jore abgestorbenen dander oder
Motte dander oder dunt Kerstem, in die
Stand dunt sollun, und aber
suligfuit dunt dunt dunt
afun billigfuit mit gefalt, dunt
weidan of dunt Kerstem zu
worum mit Kerstem Kerstem und
dunt das Kerstem dunt das of
fun dunt dunt, dunt gewain Kerstem

Ehrlich und vollkommen das in obersä-
bren Ordnung und Satzungen in beiden
gedachten Schulen geteilt ist, dar-
nach vertritt, und Inventionen, und
der Ordnung gewinnlich, noch anders so
darin sein müß, nicht veränderen
laßt, Darinnen steht in unserm
Lied ungenüß. *Ergebnis zu Nürnberg*
D. 28. Novemb. nach Christi Geburt
1500. und 21

Erinnert ist uns ordentlich geworben, nach dem
in Ordnung gleich fürna besprochen ist